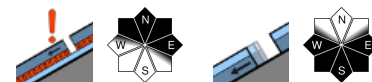


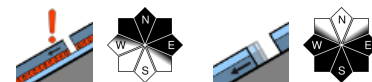
Hochgelegen und schattseitig einzelne Gefahrenstellen - sonnseitig tageszeitlicher Anstieg!



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Traunstein, Eibenberg



Lawinprobleme

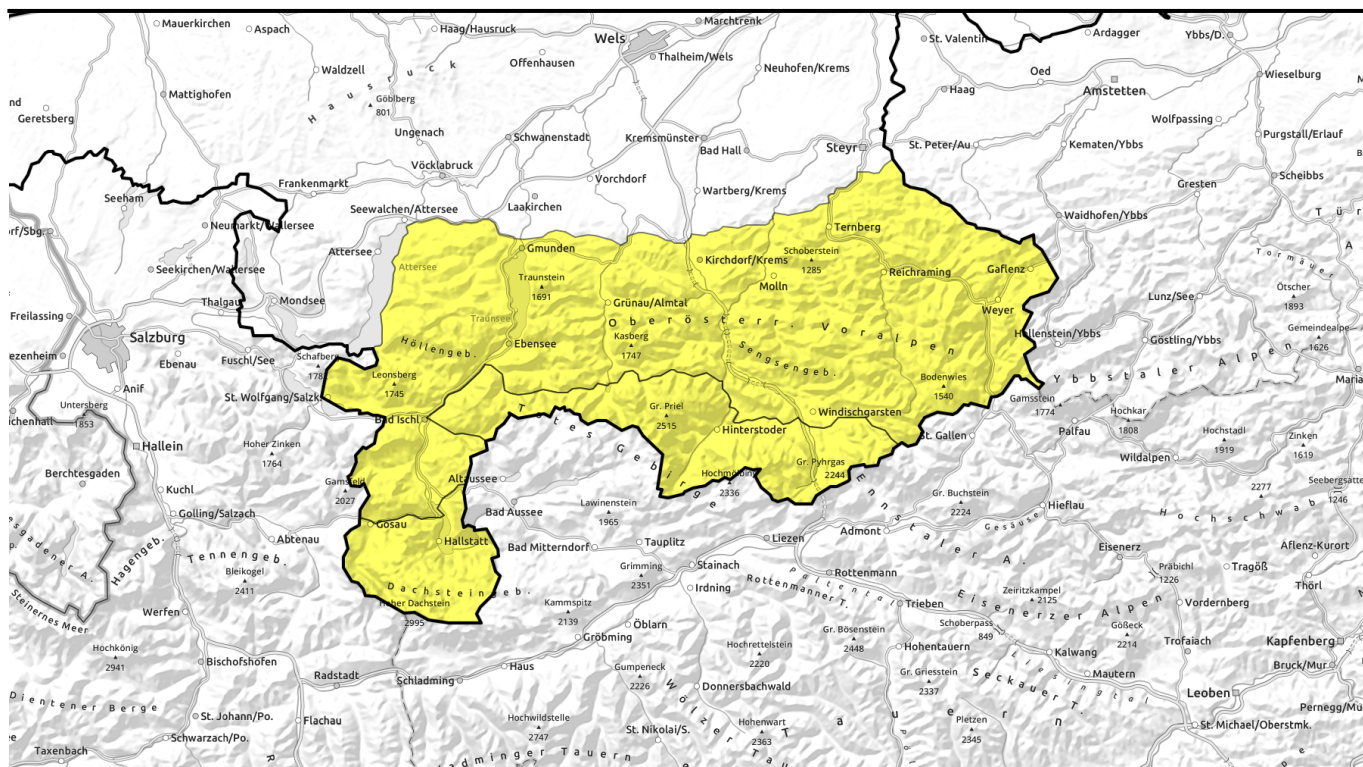


Gefahrenstufen



Exposition

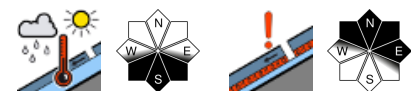




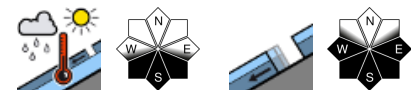
Hochgelegen und schattseitig einzelne Gefahrenstellen - sonnseitig tageszeitlicher Anstieg!



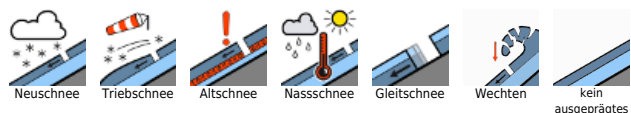
Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Kalmburg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Traunstein,
Eibenberg



Lawinprobleme



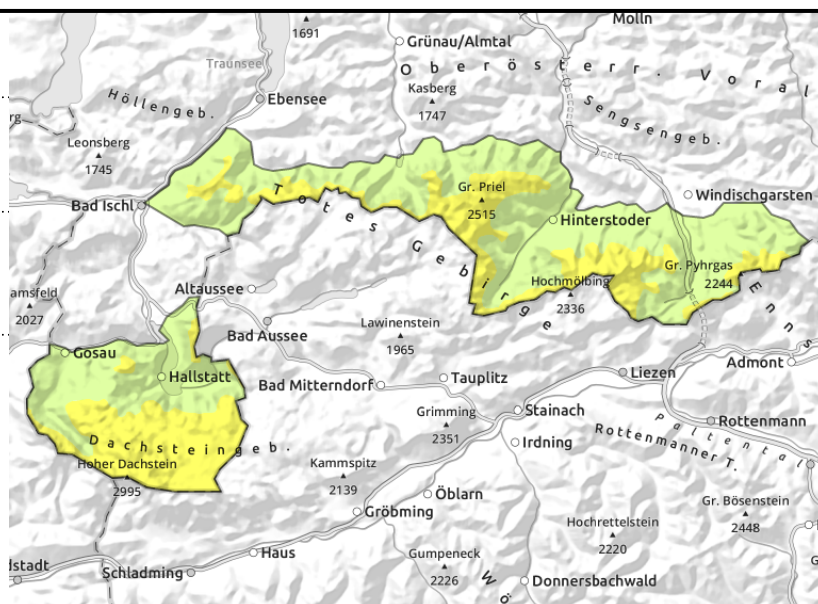
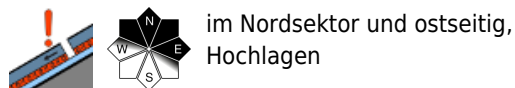
Gefahrenstufen



Exposition



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Südseitig im Tagesverlauf spontane Lawinen - in den Hochlagen einzelne Gefahrenstellen!

In den schattseitigen Hochlagen sind im sehr steilem Gelände vereinzelt noch ältere Gefahrenstellen vorhanden. Hier könnten stellenweise Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zu beachten ist kammnahes Steilgelände, verfüllte steile Mulden und Rinnen und überwiegend gut erkennbarer ältere Tribschnee.

Im Tagesverlauf steigt vor allem sonnseitig unter rund 2400 m Höhe die spontane Lawinenaktivität an. Aus steilem stark besonnten Hängen sind dann Lockerschneelawinen zu beachten. Steile vergraste Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind weiterhin zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Über Nacht festigt sich die Schneeoberfläche. Sie ist dann oft verharscht und je nach Höhe und Exposition unterschiedlich tragfähig. Vor allem sonnseitig wird sie mit den milden Temperaturen und der starken Einstrahlung dann feucht, teils auch nass. Die Schneedecke ist gesetzt, enthält teils lockere Schichten oder schattseitig eventuell Oberflächenreif. Die Schneedecke ist allgemein stark windbeeinflusst, sehr unregelmäßig verteilt und teilweise ist es völlig abgeblasen. Im Schneedeckenfundament sind kantige Kristalle und Schmelzkrusten eingelagert.

Wetter

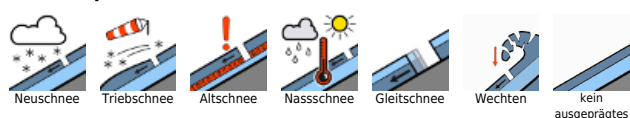
Am Dienstag folgt auf den Bergen erneut sehr sonniges und oft wolkenloses Wetter mit ausgezeichneter Fernsicht. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig aus West bis Nord. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen 5 und 7 Grad, in 2000 m um 4 Grad.

Wenig Änderungen am Mittwoch: Auf den Bergen überwiegt oft strahlender Sonnenschein und recht mildes Wetter, während in Tallagen kalte Luft sowie auch Nebel lagert. In 1500 m 9 Grad, in 2000 m um 7 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 14.02.2023, Nachmittag**

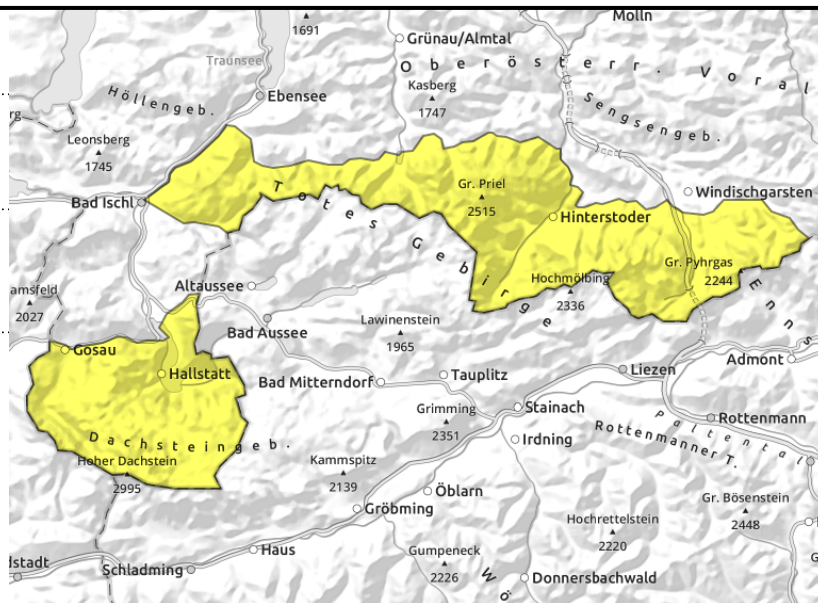
Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



tageszeitlicher Anstieg für spontane Lawinen



im Nordsektor und ostseitig, Hochlagen



Südseitig im Tagesverlauf spontane Lawinen - in den Hochlagen einzelne Gefahrenstellen!

In den schattseitigen Hochlagen sind im sehr steilem Gelände vereinzelt noch ältere Gefahrenstellen vorhanden. Hier könnten stellenweise Schneesportlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zu beachten ist kammnahes Steilgelände, verfüllte steile Mulden und Rinnen und überwiegend gut erkennbarer ältere Tribschnee.

Im Tagesverlauf steigt vor allem sonnseitig unter rund 2400 m Höhe die spontane Lawinenaktivität an. Aus steilem stark besonnten Hängen sind dann Lockerschneelawinen zu beachten. Steile vergraste Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind weiterhin zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Über Nacht festigt sich die Schneeoberfläche. Sie ist dann oft verharscht und je nach Höhe und Exposition unterschiedlich tragfähig. Vor allem sonnseitig wird sie mit den milden Temperaturen und der starken Einstrahlung dann feucht, teils auch nass. Die Schneedecke ist gesetzt, enthält teils lockere Schichten oder schattseitig eventuell Oberflächenreif. Die Schneedecke ist allgemein stark windbeeinflusst, sehr unregelmäßig verteilt und teilweise ist es völlig abgeblasen. Im Schneedeckenfundament sind kantige Kristalle und Schmelzkrusten eingelagert.

Wetter

Am Dienstag folgt auf den Bergen erneut sehr sonniges und oft wolkenloses Wetter mit ausgezeichneter Fernsicht. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig aus West bis Nord. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen 5 und 7 Grad, in 2000 m um 4 Grad.

Wenig Änderungen am Mittwoch: Auf den Bergen überwiegt oft strahlender Sonnenschein und recht mildes Wetter, während in Tallagen kalte Luft sowie auch Nebel lagert. In 1500 m 9 Grad, in 2000 m um 7 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 14.02.2023, Vormittag**

Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Traunstein, Eibenberg



an wenigen Stellen im Gelände auslösbar



aus extrem steilem Grasmattengelände



Anfangs überwiegend geringe Lawinengefahr - südseitig im Tagesverlauf spontane Lawinen!

Nur sehr vereinzelt und im sehr steilen Gelände sind einzelne Gefahrenstellen vorhanden, die zu beachten sind. Im Tagesverlauf steigt vor allem sonnseitig die spontane Lawinenaktivität an. Aus steilem stark besonnten Hängen sind dann spontane Lawinen zu beachten. Steile vergraste Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Über Nacht festigt sich die Schneeoberfläche. Sie ist dann oft verharscht und je nach Höhe und Exposition unterschiedlich tragfähig. Vor allem sonnseitig wird sie mit den milden Temperaturen und der starken Einstrahlung dann feucht bis teils auch nass. Die Schneedecke ist gesetzt, enthält teils lockere Schichten oder schattseitig eventuell Oberflächenreif. Die Schneedecke ist allgemein stark windbeeinflusst, sehr unregelmäßig verteilt und teilweise ist es völlig abgeblasen. Im Schneedeckenfundament sind kantige Kristalle und Schmelzkrusten eingelagert.

Wetter

Am Dienstag folgt auf den Bergen erneut sehr sonniges und oft wolkenloses Wetter mit ausgezeichneter Fernsicht. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig aus West bis Nord. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen 5 und 7 Grad, in 2000 m um 4 Grad.

Wenig Änderungen am Mittwoch: Auf den Bergen überwiegt oft strahlender Sonnenschein und recht mildes Wetter, während in Tallagen kalte Luft sowie auch Nebel lagert. In 1500 m 9 Grad, in 2000 m um 7 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 14.02.2023, Nachmittag**

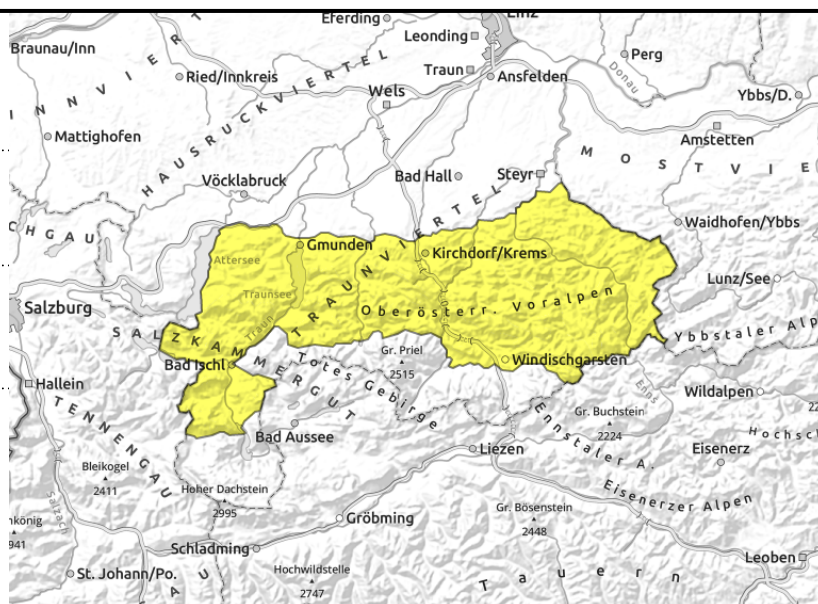
Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Traunstein, Eibenberg



tageszeitlicher Anstieg für spontane Lawinen



aus extrem steilem Grasmattengelände



Anfangs überwiegend geringe Lawinengefahr - südseitig im Tagesverlauf spontane Lawinen!

Nur sehr vereinzelt und im sehr steilen Gelände sind einzelne Gefahrenstellen vorhanden, die zu beachten sind. Im Tagesverlauf steigt vor allem sonnseitig die spontane Lawinenaktivität an. Aus steilem stark besonnten Hängen sind dann spontane Lawinen zu beachten. Steile vergraste Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Über Nacht festigt sich die Schneeoberfläche. Sie ist dann oft verharscht und je nach Höhe und Exposition unterschiedlich tragfähig. Vor allem sonnseitig wird sie mit den milden Temperaturen und der starken Einstrahlung dann feucht bis teils auch nass. Die Schneedecke ist gesetzt, enthält teils lockere Schichten oder schattseitig eventuell Oberflächenreif. Die Schneedecke ist allgemein stark windbeeinflusst, sehr unregelmäßig verteilt und teilweise ist es völlig abgeblasen. Im Schneedeckenfundament sind kantige Kristalle und Schmelzkrusten eingelagert.

Wetter

Am Dienstag folgt auf den Bergen erneut sehr sonniges und oft wolkenloses Wetter mit ausgezeichneter Fernsicht. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig aus West bis Nord. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen 5 und 7 Grad, in 2000 m um 4 Grad.

Wenig Änderungen am Mittwoch: Auf den Bergen überwiegt oft strahlender Sonnenschein und recht mildes Wetter, während in Tallagen kalte Luft sowie auch Nebel lagert. In 1500 m 9 Grad, in 2000 m um 7 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition

